

Resolution des Kreistages Bad Dürkheim gegen den Kerosinablass über der West – und Vorderpfalz

Der Kreistag sieht sich in der Pflicht, auf die Besorgnisse der Bürgerinnen und Bürger einzugehen, die durch den Treibstoffablass Gefahren für die allgemeine Gesundheit und Umwelt sehen. Gerade in jüngster Zeit wurden in der Presse wieder gehäuft von Kerosinablässen über der West- und Vorderpfalz und besonders auch über dem Pfälzer Wald berichtet.

Alle Fraktionen sehen aufgrund der Quantität der Kerosinablässe sowie der daraus resultierenden Gefahrensituationen und der Umweltbeeinflussung dringenden Handlungsbedarf.

Insbesondere fordert der Kreistag die zuständigen Stellen auf, für zivile und militärische Flüge:

- 1) ...die Deutsche Flugsicherung und die entsprechenden militärischen Stellen zu vollständiger Transparenz beim Ablass von Kerosin zu verpflichten. Entsprechende Ereignisse müssen zeitnah mit Angaben über Anlass, Umfang und die betroffenen Gebiete auf einer öffentlichen Webseite dokumentiert werden.
- 2) ...Kerosinablass nur dann zuzulassen, wenn der Pilot eine entsprechende Notfallerklärung (mindestens Pan-Pan) abgibt und ausdrücklich erklärt, dass das Flugzeug nicht sicher in der Luft bleiben kann, um den überflüssigen Treibstoff zu verbrennen statt diesen abzulassen.
- 3) ...die Mindestflughöhe für den Kerosinablass zu überprüfen und wenn möglich heraufzusetzen.
- 4) ...Vorschriften für technische Lösungen zu erarbeiten, welche längerfristig das Ablassen von Kerosin unnötig werden lassen.

Ebenfalls fordert der Kreistag Bad Dürkheim die Landesregierung auf, als weiteren Input zur Studie ein Messprogramm auszuarbeiten und zu finanzieren, welches die Kerosinbelastung durch den Ablass erfasst. Diese Daten können dann in der Studie des Umweltbundesamtes ausgewertet und verarbeitet werden.

Aus Sicht der politisch Verantwortlichen im Landkreis Bad Dürkheim hat die Bevölkerung ein Recht darauf, über entsprechende Ereignisse zeitnah informiert zu werden und dass technische Lösungen eingefordert werden um langfristig gesehen den Kerosinablass vermeidbar zu machen.